



Bildungspartnerschaft

zwischen dem Handels- und Gewerbeverein Ostrach und dem Reinhold- Frank-Schulzentrum Ostrachtal

Handels- und Gewerbeverein Ostrach e.V.



Kooperationsvereinbarung



Industrie- und Handelskammer
Bodensee - Oberschwaben



Handwerkskammer
Reutlingen

Bildungspartnerschaft
zwischen Schule und HGV



Grundschule

Haupt- / Werkrealschule

Realschule

Schlößlestr. 9 – 11

88356 Ostrach

Kooperationsvereinbarung



Die Schule und der Verein schließen eine Bildungspartnerschaft mit dem Ziel, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren und die Schülerinnen und Schüler nachhaltig auf den Übergang in das Berufsleben vorzubereiten. Für den Aufbau und die Pflege der Partnerschaft aus Schule und Verein wird folgende Vereinbarung getroffen:

Handels- und Gewerbeverein Ostrach e. V.

Kellerstr. 12

88356 Ostrach-Einhart



1. Ziel

Schülerinnen und Schüler des Reinhold-Frank-Schulzentrums Ostrachtal lernen im Rahmen der Berufswegeplanung betriebliche Abläufe in Handwerk, Industrie, Handel und im Dienstleistungsgewerbe kennen. Sie erproben verschiedene Berufe in der Praxis, legen Grundlagen für eine angemessene Berufswahlentscheidung und informieren sich über aktuelle Ausbildungsangebote am Standort Ostrach. Sie nutzen darüber hinaus persönliche Kontakte zu Unternehmen vor Ort, sind informiert über Bewerbungsverfahren und –fristen, und kennen die Vorteile einer dualen Ausbildung.

Darüber hinaus werden die beteiligten Lehrkräfte mit fachlicher Beratung gefördert. Konzepte für Betriebserkundungen und Unterricht werden gemeinsam ausgearbeitet, erprobt und entwickelt.

Außerdem sollen die Eltern mit verschiedenen Angeboten mitgenommen werden.

Individuelle Lösungskonzepte für die speziellen Bedürfnisse des Standorts werden entwickelt, erprobt und optimiert.

2. Inhalte

Die Mitgliedsbetriebe des Handels- und Gewerbevereins bieten wahlweise folgende Bausteine an:

1. Betriebspraktikum
2. Betriebsbesichtigung
3. „Azubis im Unterricht“
4. „Experten im Unterricht“
5. Teilnahme an Elternabenden
6. Teilnahme am Runden Tisch
7. Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
8. Elternbildungsangebote
9. Sonstiges

Die Inhalte können durch Absprachen der beiden Partner ergänzt oder verändert werden.



3. Geplante Aktivitäten: **Betriebspraktikum:**

- Praktika im Rahmen der Berufswegeplanung
- Tagespraktika
- Ferienpraktika

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9, 10 sowie weiterer geeigneter Altersstufen.

Betriebsbesichtigung:

Interessierte Betriebe laden auf Wunsch der Schule zur Betriebsführung ein, alternativ das BTZ Tübingen oder das Zentrum Bau Sigmaringen

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5

„Azubis im Unterricht“

Auszubildende teilnehmender Betriebe stellen im Unterricht ihre Berufe vor, berichten über Bewerbungsverfahren, Arbeitsalltag etc. und beantworten Fragen der Schüler/-innen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9, 10

„Experten im Unterricht“

Unternehmer, betriebliche Ausbilder, Meister oder weitere Experten aus Betrieben treten im Unterricht auf, informieren über ihr jeweiliges Spezialgebiet und stellen ihren Betrieb vor.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9, 10



Teilnahme an Elternabenden

Personalverantwortliche, Meister, betriebliche Ausbilder oder weitere geeignete Betriebsvertreter informieren nach entsprechender Einladung über Ausbildungsberufe, Bewerbungsverfahren, Anforderungen in der betrieblichen Ausbildung.

Zielgruppe:

Eltern der Klassen 7, 8, 9, 10

Praktikumsbotschafter

Nach dem Betriebspraktikum schreiben Schüler / innen einen Beitrag zur Veröffentlichung in verschiedenen Medien

Berufswahl-Experten

Auf Wunsch wird das Lehrerkollegium zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen und eignet sich spezielle Kenntnisse des jeweiligen Ausbildungsbereichs an, um individuelle Angebote innerhalb des Standorts kennenlernen zu können.

4. Regelmäßige Abstimmung der Vertragspartner (Runder Tisch)

Die Vertragspartner stimmen sich regelmäßig über Ihre Zusammenarbeit ab. Sie entwickeln gemeinsam weitere Projekte und führen mindestens einmal pro Jahr ein Strategiegelgespräch über die künftigen Schwerpunkte der Kooperation.

5. Dauer

Die Partnerschaft beginnt am Tag der Unterzeichnung. Eine Auflösung der Partnerschaft durch einen Partner ist zu jederzeit möglich. Die Auflösung sollte schriftlich begründet sein



6. Ansprechpartner:

HGV:	Handels- und Gewerbeverein Ostrach Nicole Rauscher, 07585 / 93 15 59 Email: nrauscher@hgv-ostrach.de
Schule:	Reinhold-Frank-Schulzentrum Ostrachtal Annika Viellieber, 07585 / 93 04 60 Email: poststelle@04144150.schule.bwl.de Tobias Weiler, 07585 / 93 04 60 Email: poststelle@04144150.schule.bwl.de Anne Wladarsch, 07585 / 93 04 60 Email: poststelle@04144150.schule.bwl.de
HK RT:	Handwerkskammer Reutlingen Michaela Lundt, 07121 / 24 12 270 Email: Michaela.lundt@hwk-reutlingen.de
IHK WG:	Industrie- und Handelskammer Weingarten Veit Hagl, 0751 / 40 92 03 Email: hagl@weingarten.ihk.de



Zwischen den Vertragspartnern besteht Einigkeit darüber, dass die Vereinbarung die Grundlage für einen Kooperationsprozess ist und in einzelnen Punkten angepasst werden kann. Somit ist die Vereinbarung bei gemeinsamer Interessenlage modifizierbar. Jedoch ist sie eine Absichtserklärung. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der vereinbarten Projekte besteht nicht.

Ostrach, den 20. Juni 2012

Für die Schule

Manfred Stützel
Schulleiter

Für den HGV

Klaus Strobel
1. Vorsitzender